Morgen-Ausgabe.

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 97.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 27. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 26. Februar. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann Sebastian B. Schlesinger in Boston zum Konsul des Deutschen Reiches ernannt.

Der Rechtsanwalt Justiz-Rath Strobandt in Coesfeld ist zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Münster ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Braunschweig, 26. Februar. In der heutigen Landtagsversammlung wurde der von den Abgg. Bode und Koch gestellte Antrag: die Regierung wolle bei dem Bundesrathe auf Erweiterung der Kompetenzen der Reichsgesetzgebung für das Zivilrecht hinwirken, mit 42 gegen eine Stimme angenommen.

Leipzig, 26. Februar. Die Vertrauenskommission des deutschen Buchdruckervereins fand den Standpunkt der Leipziger Prinzipale in der Strikeangelegenheiten gerechtfertigt. In der heutigen Versammlung des Leipziger Lokalvereins wurde einstimmig beschlossen, Vereinshülfe in Anspruch zu nehmen. Der geschäftsführende Ausschuß des deutschen Buchdruckervereins wird die „Kündigung aller dem Verbande angehörenden Gehülfen" in sämmtlichen Offizinen am 8. März anordnen, wenn der hiesige Strike trotz des Wahrspruches der Vertrauens-Kommission fortbesteht.

Gotha, 26. Februar. Dr. Petermann empfing die Mittheilung, das der russische Entdeckungsreisende Mikluchо-Maclay in Neu-Guinea, dessen Tod als wahrscheinlich angenommen war, sich am Leben und im besten Wohlsein befindet.

Stuttgart, 26. Februar. Da die hiesigen Bäckermeister die von 500 Gesellen vor Kurzem gestellte Forderung einer Lohnerhöhung und einer Herabsetzung der Arbeitszeit nicht bewilligt haben, ist von letzteren in einer heute abgehaltenen Versammlung beschlossen, die Arbeit sofort einzustellen.

Wien, 25. Februar. Die Pourparlers wegen Feststellung des Reichsbudgets sind jetzt beendigt. Die vom Kriegsministerium neuerdings gestellte Mehrforderung erträgt 7—9 Millionen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Genf, 25. Februar. In einer gestern Abend abgehaltenen, sehr zahlreich besuchten, Versammlung von national-gesinnten Katholiken wurde, wie das „Genfer Journal" meldet, beschlossen, gegen die ultramontanen Kundgebungen in Fernev beim Bundesrathe und beim genfer Staatsrathe Protest zu erheben.

Bern, 26. Februar. Der Bundesrath hat mittelst Note vom 24. Februar die spanische Republik anerkannt. — Der große Rath hat beschlossen, zur Berichterstattung über die baseler Bisthumsfrage eine Kommission niederzusetzen. Da aber bereits in einem von 90 Mitgliedern unterzeichneten Antrage die Erwartung ausgesprochen ist, daß der Beschluß der Diözesankonferenz gebilligt werde, so ist eine definitive Entscheidung in diesem Sinne schon in der gegenwärtigen Sitzung zu erwarten.

Paris, 26. Februar. Die spanische Gesandtschaft dementirt die von den Journalen über Spanien verbreiteten beunruhigenden Gerüchte. — Hervorragende Führer der Legitimisten tadeln den Brief Chambord's an Dupanloup. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Madrid, 25. Februar. Auf das Verlangen ihrer in Spanien akkreditirten Konsuln sind von mehreren Seemächten Kriegsschiffe abgeschickt worden, welche zum eventuellen Schutze der betreffenden Landesangehörigen in spanischen Gewässern kreuzen. — Die Karnevalfestlichkeiten sind hier ohne jede Störung der Ruhe vorübergegangen. Auch aus den Provinzen liegen durchweg befriedigende Nachrichten vor. Das neugewählte Ministerium hat heute neue Gouverneure für die Provinzen ernannt und dabei meist Mitglieder der Nationalversammlung gewählt. Die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in ihren Bezirken ist denselben vor allem Uebrigen zur Pflicht gemacht worden.

Madrid, 26. Februar. Dem Vernehmen nach hat die schweizerische Bundesregierung die spanische Republik anerkannt. Der Finanzminister hat die Erklärung abgegeben, daß die Regierung sämmtliche von den früheren Regierungen eingegangenen Verbindlichkeiten Spaniens aufrecht erhalten werde. — Im Kongreß reichte Figueras gestern seine Demission ein. Martos erklärte, es sei nothwendig, ein einheitliches republikanisches Ministerium zu bilden. Die Auflösung der Kortes sei vor Zusammentritt der Konstituante, für welche Wahlen zum 31. März ausgeschrieben seien, unmöglich. Becceras Vorschlag, Martos außerordentliche Vollmachten zu geben, wurde angenommen.

Rom, 26. Februar. Die „Italienischen Nachrichten" erklären das Gerücht, das Griechenland wegen einer, durch italienische Polizei ausgeführten Verhaftung eines italienischen Verbrechers in Korfu, einen Protest an die Großmächte gerichtet habe, für unbegründet. Griechenland habe nur die italienische Regierung direkt interpellirt. Das italienische Ministerium habe die Angelegenheit einer diplomatischen Kommission überwiesen, welche nach Billigkeit entscheiden werde.

London, 25. Febr. Unterhaussitzung. Der Obersekretär für Irland, Marquis von Hartington, erklärt auf eine Anfrage Henry's, daß die Regierung die weitere Verfolgung der Untersuchung wegen Beeinflussung der Parlamentswahlen in Galway ganz aufgegeben habe, da nach der Ansicht der konsultirten Juristen ein Verdikt der Geschworenen für die Schuld der Angeklagten nicht zu erwarten sei.

London, 26. Febr., Abends. Nach dem heute veröffentlichten Marine-Budget für das Etatsjahr 1873—74 sind die Ausgaben auf 9,872,725 Pfd. St. veranschlagt, demnach um 340,576 Pfd. St. höher, als im Vorjahre. — In der Sitzung des Unterhauses brachte Seely den Antrag ein, eine Aenderung in der Organisation des Marineministeriums eintreten zu lassen und anstatt des gegenwärtigen Admiralitäts-Kollegiums einen Staatssekretär für die Marine einzusetzen. Brassey stellte dazu ein Amendement, wonach die jetzige Zusammensetzung des Admiralitäts-Kollegiums einer Aenderung unterzogen werden soll, zog dasselbe aber, nachdem eine längere Diskussion stattgefunden, zurück, worauf der Antrag Seely mit 114 gegen 13 Stimmen abgelehnt wurde.

Petersburg, 26. Februar. Die Regierung ist sehr beunruhigt über die in Kaukasus herrschende Stimmung. Die zirkassische Bevölkerung erklärte nach der Türkei auszuwandern und will die Autorität des russischen Kaisers nicht mehr anerkennen. Die nach Konstantinopel abgeschickte Gesandschaft ist bis heut noch nicht zurückgekehrt. Am Sonntag den 23. Februar hatte der kaiserliche Staatsrath eine diesbezügliche Berathung gepflogen. — Der Kriegsminister verlangte vom Staatsrath einen Supplementar-Kredit von 17 Millionen Rubel zur Vermehrung des Artilleriecadres. Jede Artilleriebrigade wird um zwei Batterien vermehrt. (Privatd. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 26. Februar. Die gegenwärtige Kammersession ist mittelst fürstlicher Botschaft bis zum 13. März d. J. verlängert worden. Die Kammer votirte die Einsetzung eines politischen Agenten in Rom. Gegen die von der Kammer angenommene Spiritussteuer sind zahlreiche Petitionen bei dem Senat eingegangen, welche um Abschaffung der Steuer bitten.

Shanghai, 24. Februar. Die feierliche Uebernahme der Regierungsgewalt durch den Kaiser von China hat gestern stattgefunden. Sämmtliche im Hafen liegende Kriegsschiffe haben geflaggt.

Kalkutta, 25. Februar. Nach neuerdings hier eingegangenen Nachrichten ist Abdul Rahman Khan, welcher ohne vorher eingeholte Erlaubniß den Versuch gemacht hatte, sich nach Petersburg zu begeben nach Taschkend zurückgebracht worden. Ferner wurde die ihm verwilligte Pension reduzirt, Mehrere seiner Parteigänger haben sich von ihm losgesagt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 26. Februar.

— Der „Staatsanzeiger" veröffentlicht den kaiserl. Erlaß, welcher den Deutschen Reichstag zum 12. März in Berlin einberuft.

— Vorgestern verschied plötzlich am Schlagfluß der in weiten Kreisen bekannte und durch sein freundliches humanes Wesen allgemein beliebte Geheime Ober-Finanzrath v. Schmidt, vortragender Rath im Finanzministerium, nachdem er noch eine halbe Stunde zuvor seinen Berufsgeschäften obgelegen hatte.

— Die Minister des Innern und der Finanzen haben in einem Spezialfall entschieden, daß das Wahrsagen mit Rücksicht auf den unsittlichen Charakter, den dasselbe an sich trägt, nicht zu denjenigen gewerblichen Leistungen gehört, deren Betrieb im Umherziehen zu gestatten ist, und daß daher Legitimationsscheine zu diesem Betriebe nicht zu ertheilen sind.

— Der „R.-Anz." Nr. 51 veröffentlicht die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 9. Januar 1873, betreffend Fahnen-Dekorationen, sowie die Kabinets-Ordre vom 20. Februar 1873, betreffend die diesjährigen Truppen-Uebungen.

Aus Thüringen, 25. Febr. wird der „Volksztg." geschrieben: In Grimma in Sachsen haben dort liegende Reiter eine furchtbare Attaque auf das Publikum einer Restauration gemacht. Die Restauration Rudolf in der Leipzigerstraße wurde förmlich gestürmt. Viele Verwundungen sind vorgekommen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 27. Februar.

— Die Stadtverordnetenversammlung hat gestern in Angelegenheit der sukzessiven Aufhebung der polnischen Cöten der hiesigen Realschule auf Antrag des Magistrats den Beschluß gefaßt, „daß das an der städtischen Realschule bestehende System der nationalen Parallelklassen von Sexta bis Unter-Tertia inkl. durch alle Klassen der Real- und Real-Vorschule aufzuhören hat, und zwar mit der Maßgabe, daß die Maßregel der Aufhebung dieser Klassen und die Verschmelzung der Cöten mit dem 1. April d. J. beginne und sukzessive vollzogen werde, daß der Unterricht des Polnischen und der Religion von Unter-Tertia ab in der Muttersprache der Schüler erfolge und daß stets ein Theil der Lehrer, welche von Sexta bis Unter-Tertia inkl. zu unterrichten haben werden, der polnischen Sprache mächtig sein muß." Dieser Antrag wurde mit 27 von 32 anwesenden Stimmen angenommen. Die 5 übrigen Stimmen (der beiden polnischen Mitglieder der Versammlung, des Bankdirektors Herrn Dr. Samter und der Herren H. Markus und Sal. Beiske) waren für Uebergang zur Tagesordnung. — In Beziehung zu diesem Antrage stand eine andere Angelegenheit, betr. den Beschluß der Versammlung vom 4 Dezember v. J., „der Magistrat möge mit der Staatsregierung sofort in Verhandlung darüber treten, unter welchen Bedingungen dieselbe die Ueberleitung der städtischen Realschule in eine Staatsanstalt, resp. die Verwandlung der Realschule in ein staatliches Gymnasium gestatten werde." Der Magistrat hatte diesem Beschluße der Verlammlung keine Folge gegeben, und dieselbe ersucht, denselben als erledigt zu erachten. Die Versammlung beschloß nur in ihrer gestrigen Sitzung, diese Angelegenheit bis zur Etatsberathung pro 1874 zu vertagen.

r. **Eine Vertrauensadresse** an den Erzbischof Grafen Ledochowski ist, mit 497 Unterschriften bedeckt, aus der Parochie Gryżyn (im Dekanat Kosten) abgesendet worden. Auch die bekannte Adresse des polnischen Adels, welche in der Redaktion des „Kuryer Pozn." ausliegt, ist noch von einer Anzahl Personen unterzeichnet worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.** Die Einnahmen auf den Strecken Magdeburg-Thale, Köthen-Vienenburg, Halle-Aschersleben nebst Zweigbahnen, Magdeburg-Wittenberge und Berlin-Lehrte betrug im Januar cr. 444,253 Thlr. oder 86,706 Thlr. mehr als im Januar 1872. Die Einnahme auf den Strecken Stendal-Salzwedel und Magdeburg-Neuhaldensleben betrug im Januar 12,001 Thlr. oder 7070 Thlr. mehr als im Januar 1872.

Leipzig, 26. Februar. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrathes der allgemeinen deutschen Kreditanstalt wurde die Dividende für das Jahr 1872 auf 15 Prozent festgesetzt.

Wien, 25. Februar. Das in eine Bank umgewandelte Bankhaus Paul Schiff erhielt die Firma Oesterr. Bankgesellschaft. Das Kapital beträgt 30 Millionen in 150,000 Aktien à 200 Fl. Konzessionäre sind Ephrussi et Co., Ludwig Ladenburg und Paul Schiff.

London, 26. Februar. Das Geschäft bei gestriger Wollauktion war belebter zu unveränderten Preisen.

** **Amerikanische 1882er Bonds.** Verschiedene Börsenblätter haben die Nachricht gebracht, daß folgende per 1. Juni c. rückzahlbare Amerikanische 1882er Bonds neuerdings gekündigt worden seien: a. Couponsbonds: II. Serie Nr. 10,776—27,798 a 50 Doll., Nr. 25,936—66,646 a 100 Doll., Nr. 16,180—41,373 a 500 Doll., Nr. 27,444—71,259 a 1000 Doll.; III. Serie Nr. 1—12,876 a 50 Doll., Nr. 1—41,030 a 100 Doll., Nr. 1—20,744 a 500 Doll., Nr. 1—52,273 a 1000 Dollars. b. Registrirte Bonds: 841—1300 a 50 Doll., 5992 bis 9419 a 100 Doll., 2959—5660 a 500 Doll., 13,151—22,918 a 1000 Doll., 4103—7265 a 5000 Doll, 4775—9600 a 10,000 Doll. Zu dieser Nachricht bemerkt die „Hamb. B.-Z.": „Wir halten es für unsere Pflicht, den Inhabern dieser Bonds auf Grund einer am Sonnabend, den 22. Februar, Morgens 8 Uhr von Newyork an uns abgesandten Kabel-Depesche mitzutheilen, daß sämmtliche derartige Angaben unrichtig sind, und daß bis dahin offiziell noch nicht ein einziges Stück gekündigt war.

** **St. Louis & South-Eastern Eisenbahn-Compagnie.** Die Einnahme im Januar c. betrug 83,125 Dll. oder 6,997 Dll. mehr als im Dezember 1872.

** **Central-Pacific-Eisenbahn-Compagnie.** Die Einnahme im Januar cr. betrug 852,860 Dll. oder 260,037 Dll. mehr als im Januar 1872.

Vermischtes.

* **Interessanten Aufschluß** über die Vermögensverhältnisse der katholischen Kirche auf der einen und der evangelischen Kirche auf der anderen Seite giebt eine statistische Notiz aus einem jüngst gehaltenen Vortrage des Superintendenten Röhricht aus Züllichau, nach welcher der Gesammtgrundbesitz der katholischen Kirche im Deutschen Reiche 5498 Morgen, der der evangelischen Kirche dagegen nur 348 Morgen Landes beträgt.

* **Lehrermangel.** Wie die „Schles. Schulztg." berichtet, werden gelegentlich auch Gerichtsschulzen und Gerichtsleute zur Abhaltung des Unterrichtes in vakanten Schulstellen angewiesen. Die Lehrerstelle zu Jakobsdorf bei Jauer wurde vor mehreren Monaten vakant. Ein Präperand übernahm die Vertretung bis Neujahr zu Jakobsdorf und Meisdorf (Filiale). Seit dieser Zeit unterrichteten bis vor Kurzem in Jakobsdorf Gerichtsschulze und Gerichtsleute abwechselnd im Lesen, Schreiben und Rechnen nach schriftlicher Aufforderung des Revisors. Zu Moisdorf wurde der Gerichtsschulze angewiesen, wöchentlich an 4 Tagen im Rechnen, Schreiben und Lesen zu unterrichten, damit die Mühle nicht ganz stille stehe.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 27. Februar.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbesitzer v. Przyluski a. Starkowiec, v. Nowicki u. Frau a. Brudzewo, die Bürgermeister Kußmann a. Schokken, Alberti a. Wongrowiec, Sekretär Weiß a. Schokken, die Kaufleute Kuschade a. Breslau, Meyer a. Thorn, Jacobsen a. Nirnberg in Hannover, Jaensch a. Janowiec, Baenitz a. Landsberg a. W., Strehlitz a. Frankfurt a. O.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Der Rittergutsbesitzer von Sczaniecki a. Janowice, v. Żółtowski a. Bytkowo, Cohn a. Berlin, Major u. Rittergutsbes. v. Grävenitz a. Plukau, Dr. Jordan aus Frankfurt a. M., die Kaufleute Kinstler a. Leipzig, Schiffdam, Strempel a. Breslau, Hirschberg a. Berlin, Basch, Fr. Bauer und Tochter a. Lüben, Dockhorn a. Breslau, Grumnach a. Berlin, Dr. Lesser aus Wilkonice, Probst Kosecki a. Gostin, Frau Markgraf a. Schwiebus, Inspektor Barsch a. Skórka, Künstler Herz a. Berlin, Kaufmann Kadisch a. Königsberg.

[illegible] HOTEL DE DRESDE. Die Kaufleute Peritz, Bab, Joachimczik aus Berlin, Prenn aus Braunschweig, Slomonski a. Hamburg, Bachmann u. Gemahlin a. Bromberg, Hartig a. Lübeck, Vogel aus Frankfurt a. M., Wagner a. Breslau, Wilken a. Warschau, Miller a. Bremen, Königl. Oberförster Negler a. Jordan, Bürgermeister Machatius a. Gnesen, Landrath Studt und Gemahlin a. Obornik, Rittergutsbes. Scheemann a. Lupia.

TILSNER'S HOTEL GARNI Die Rittergutsbes. Staunke u. Frau a. Ridliec, Kopaczewski a. Poslevider, General v. Taczanowski aus Kosten, Apoth. Reimann u. Tochter a. Bentschen, Student der Theol. Hulewicz a. Posen, Telegraph. v. Bienkowski a. Granica, Versich.-Insp. Flemming a. Rostock, Oberinsp. v. Murkowski a. Bendowko, Pastor Imbers a. Friedeberg, Rentier Mulecki a. Breslau, Prem.-Lieut. Städtel a. Posen, Ingen. Roché a. Straßburg, Dr. Brüntzel a. Schweinitz, Baumstr. Grünert a. Breslau, Post-Eleve Zobel a. Magdeburg, die Kaufl. Blöm u. Fam. a. Bentschen, Heißler aus Herrendorf, Kuntze a. Berlin, Specht a. Mainz, Krügel a. Stettin, Wernicke a. Breslau.

KRUG'S HOTEL. Die Kaufleute Worbes a. Oberweißbach, L. Cohn a. Wollstein, Cohn jun. a. Neutomischel, Satori a. Stettin, Oppensius u. Stern a. Mühlhausen in Thür., Handelsmann Abraham a. Obrzycko, Dachdeckermstr. Ramisch u. Fam. a. Pakość, Frau Zahlmeister Serwe a. Hirschberg, Frau Apoth. Hemmerling a. Pudewitz, Frau Bahnhof-Insp. Kaul a. Pudewitz, Kommiss. Faustmann aus Neusalz, Frau Schiebusch u. Frau Henke a. Pudewitz, Dr. Czekalski a. Landsberg a. W., Rentier Tronszynski a. Kosten.

Neueste Depeschen.

Versailles, 26. Febr. In der heutigen Versammlung der Linken führten die meisten Redner aus, daß der Gesetzentwurf der Dreißiger-Kommission die Grundsätze der Präsidentenbotschaft verwirkliche. Die Versammlung formulirte als Resultat der Berathung folgende Resolution: „Die Linke, vertrauend auf die Politik der Botschaft ist bereit, die Regierung bei der Berathung der Vorlage zu unterstützen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 26. Februar, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Regen. **Weizen** höher, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, 7½, pr. März und pr. Mai 8, 9½, pr Juli 8, 8½ pr November 7, 21. **Roggen** besser, loko 5, 15. pr. März 5, 4, pr. Mai 5, 7½, pr. Juli 5, 8½, pr. November 5, 10½. **Rüböl** matt, loko 12¾, pr. Mai 12$\frac{1}{10}$, pr. Oktober 12½.

Breslau, 26. Februar, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar —, pr. April-Mai —. **Weizen** pr. Februar 85. **Roggen** pr. Februar 56, pr. April-Mai 55¾, pr. Juni-Juli 55½. **Rüböl** pr. Februar 21½, pr. April-Mai 21, pr. September-Oktober 23⅜. **Zink** fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 26. Februar. **Petroleum** flau, Standard white loko 18 Mark.

Hamburg, 26. Februar, Nachmitt. **Getreidemarkt.** Weizen loko ruhig, auf Termine fest. Roggen loko still auf Termine ruhig **Weizen** pr Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr 1000 Kilo netto 243 B., 246 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 247 B., 246 G, pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246½ B., 245½ G. **Roggen** pr. Februar 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr Februar-März 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 156 B., 155 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 156 B., 155 G. Hafer fest **Gerste** still. **Rüböl** matt, loko 35, 00, pr. Mai 23, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 70½. **Spiritus** matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 43½, pr April-Mai 45 **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** ruhig, Standard white loko 17½ B., 17¼ G, pr. Februar 17¼ G, pr. August-Dezember 18 G. — Wetter: Veränderlich.

London, 26. Februar. **Getreidemarkt** (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 16,640, **Gerste** 16,170, **Hafer** 15,970 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu nominell unveränderten Preisen. — Wetter: Sehr milde.

Liverpool 26. Februar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10, middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 4⅞, fair Bengal 4½, fair Broach 7, New fair Domra 7½, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10½, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½.

Orleans nicht unter low middling Schiff genannt, 9⅞ d. Upland nicht unter good ordinary Januar-April-Verschiffung 9¼, desgl. Februar-März-Lieferung 9⅜ d.

Manchester, 25. Februar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13⅞, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½ 40r Double Weston 17½, 60r do. do. 19 Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 26. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** geschäftslos, pr. Mai 353, pr. Oktober 349. **Roggen** loko unverändert, pr. März 179½, pr Mai 185½, pr. Oktober 193½. **Rüböl** loko 41¾, pr. Mai 41⅜ pr. Herbst 41½. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 26. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** geschäftslos **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 45 bz., 45½ B., pr. März 44 B., pr. September 46 B., pr. September-Dezember 46 bz, 46½ B. Weichend.

Paris 26 Februar, Nachmitt. **Produktenmarkt.** Rüböl ruhig, pr. Februar 97, 00 pr. März-April 95 00, pr. Mai-August 93, 50. **Mehl** ruhig, pr. Februar und pr. März-April 70, 50, pr. Mai-Juni 70, 75 **Spiritus** pr. Februar 53, 75. — Wetter: Regnerisch.

Produkten-Börse.

Berlin, 26. Februar. Wind: S. Barometer: 28³. — Thermometer: 3° +. — Witterung: hell. — Im Verkehr mit **Roggen** schien anfänglich die Stimmung recht matt zu werden, doch die Schwäche des Angebots hat die Preise vor jedem Rückschritt bewahrt, vorübergehend erlangte die Kauflust sogar das Uebergewicht soweit, daß die Haltung einige Festigkeit zeigte, doch war schließlich bei großer Stille zu den letzten Preisen wohl leichter zu kaufen als zu verkaufen. Das Effektivgeschäft ist unbelebt und Preise nur schwach behauptet. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 55⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** fest im Werthe. — **Weizen** p. April-Mai lebhaft und höher, im Uebrigen nur wenig besser bezahlt. — **Hafer** loko fest, Termine unverändert. — **Rüböl** in matter Haltung und besonders Herbst neuerdings etwas billiger verkauft. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 21⅞ Thlr. p 100 Kilogr. — **Petroleum.** Gekündigt 100 Barr. Kündigungspreis 12½ Thlr. p. 100 Kilogr. — **Spiritus** wenig verändert. Anfänglich vernachlässigt, später mehr begehrt. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 4 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat —, April-Mai 83½—84 bz., Mai-Juni 81⅞ 82⅜ bz, Juni-Juli 81⅞ 82 bz, Juli August 80—80⅜ bz., Sept. Okt 76½—¾ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russ. 55—55½, inländ. 56—57 ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅞ bz., April-Mai 54½—⅝ bz., Mai-Juni 53⅞—⅝ bz, Juni-Juli 53½—⅝ bz., Juli-August 52⅞—⅝ bz., Sept.-Okt. 52—⅜ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 43—44, böhm. 41—45, ost- und westpreuß. 43—45, pomm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44½ bz., Mai-Juni 44⅞ bz., Juni-Juli 45½ bz., Juli-August 46½ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr Kochwaare 47—51 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 21⅞ Rt., per diesen Monat 21⅞ Rt, Febr.-März do., März-April —, April-Mai 21⅞—11/24 bz., Mai-Juni 21$\frac{11}{12}$ bz., Sept.-Okt. 22$\frac{1}{12}$—13/24 bz. — **Petroleum** raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13 Rt, per diesen Monat 12½ Rt. B., Febr.-März do., April-Mai —, Sept.-Okt. 12½ G. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100 % = 10,000 % loko ohne Faß 17 Rt. 25 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 4 Sgr bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 11—12 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 13—14 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 21 Sgr. bz., Juli-August 18 Rt. 27 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26 Sgr. bz., Febr.-März do, März-April —, April-Mai 7 Rt. 28½ Sgr. bz., Mai-Juni 7 Rt. 27½ Sgr. bz., Juni-Juli do., Juli-August do. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
26 Februar	Nachm. 2	27″ 8‴ 24	+ 1°6	SO 2	trübe. St.
26. „	Abnds. 10	27″ 5 73	+ 0°2	SSO 1-2	bedeckt. Ni.
27. „	Morgs. 6	27″ 4‴ 58	— 0°6	SSO 0-1	heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. Februar 1873 12 Uhr Mittags 1,14 Meter.
„ „ 26. „ „ „ „ „ 1,20 „

Breslau, 25. Februar.

Freiburger 121. do. neue —. Oberschlesische 222¾. Rechte Oder-Ufer-St. A. 128⅞. do. do. Prioritäten 126½. Lombarden 116½. Italiener 65½. Silberrente 68. Rumänier 46 Bresl. Diskontobank 123½ do. neue —. do Wechslerbank 130 Schlesische Bankverein 162½ Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 208½. Laurahütte 257¾. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 166½. Oesterreich Banknoten 92⅞ Russische Banknoten 83½ Bresl. Maklerbank 155. do. Makler-V.-Bank 110⅞. Provinz.-Maklerbank —. Schlesische Vereinsbank 109. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 103. Ostd. Produktenb. 86. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 109.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 25. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 365½, 1860er Loose 97, Franzosen 355½, Galizier 246½, Lombarden 203½ Silberrente 68⅞, Hahn'sche Effektenbank 135½. Provinzial-Diskonto 171 a 172. Still.

Frankfurt a. M., 26. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest, aber still Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 366, Franzosen 357, Lombarden 203¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 201. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 365½. Türken 52. Silberrente 68½. 1860er Loose 97⅞. 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 78½. Ungarische Loose 110⅞ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95⅜. Franzosen alte 356½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 157½. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 104½. Centralbank 110⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 96½.

Wien, 26 Februar. (Schlußkurse.)

Silberrente 74, 00. Bankaktien 991, 00. Kreditaktien 339 75. Franzosen 330, 00. Galizier 229, 25. Nordwestbahn 218 00. London 109, 60. Paris 43, 00. Frankfurt 92 30. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 188, 50. 1860er Loose 105, 20. Lomb. Eisenbahn 190, 25. 1864er Loose 148, 20. Unionbank 248, 75. Austro-türkische 120, 00. Napoleons 8, 71. Elisabethbahn 146, 20.

London, 26. Februar, Nachmittags 4 Uhr. 9proz. Türken Bonds 93¾. Konsols 92$\frac{7}{16}$. Italien. 5proz. Rente 64⅞ Lombarden 17$\frac{9}{16}$. Türkische Anleihe de 1865 53⅞. 6prozentige Türken de 1869 66⅞ 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91¾.

In die Bank flossen heute 100,000 Pfd. St.

Paris, 26. Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 15, Anleihe do 1871 88, 35 neueste Anleihe de 1872 90, 40, italien. Rente 65 55, Franzosen 766, 25, Lombarden 447, 25.

Paris, 26 Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 40. Anleihe de 1871 88, 65. Anleihe de 1872 90, 80. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65 70 do. Tabaks-Obligationen 860, 00. Franzosen (gest.) 767, 50. do. neue 762 50 Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 447, 50. do. Prioritäten 256 00. Türken de 1865 54, 65. do. de 1869 338, 75 Türkenloose 180, 25. Goldagio —.

Newyork, 25 Februar Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅞, niedrigste 14½. Wechsel auf London in Gold 108¼. Goldagio 14⅞ 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 113¾. Bonds de 1865 116⅞ Erie-Bahn 64½. Illinois 120½. Baumwolle 20⅞ Mehl 7 D. 70 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 19½. Havannahzucker Nr. 12 9⅜.

Der Bremer Dampfer „Main" ist heute Nachmittag 2 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 26 Februar. Die Börse war heut noch von der Liquidation in Anspruch genommen, war daher im Uebrigen still, aber recht fest. Fonds gut behauptet, ruhig; für Banken und Eisenbahnen herrschte mehrfach Kauflust; von ersteren waren Meininger, Zentralbank, Zentralbank für Industrie, Elberfelder Diskonto, Essener Kredit, Zentralgenossenschafts-Bank belebt. — Industriepapiere animirt.

Prioritäten fest, inländische durchweg begehrt, besonders 5proz. Rheinisch-Westfälische.

Liquidations-Kurse: Ital. 65, Franz. Rente 88, Oesterr. Kredit-Aktien 208½, 1860er Loose 97½, Papierrente 65½, Silberrente 68½, Galizier 105½, Böhm. Westbahn 110⅞, Nordwestbahn 133½, Franzosen 203, Lombarden 116½, Amerikaner 1882er 96⅜, Türken de 1865 52⅞, Rumänen Prior., Preuß. Eisenbahnen und Banken heutige Durchschnittskurs, Russ. Banknoten, Wechsel Petersburg, Wien kurz und lang morgige Mittelkurs.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 26. Februar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104$\frac{3}{16}$ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ G
Staats-Anleihe	4½	100½ G
do. do.	4	96⅜ bz
Staatsschuldscheine	3½	91½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	126½ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	73½ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	105 G
do. do.	4½	102 bz B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe: Berliner	4½	99¼ bz G
do.	5	103 bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ G
do. do.	4	91⅜ G
do. neue	4½	101 G
Ostpreußische	3½	83 G
do. do.	4	91⅜ bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 bz
do. neue	4	91⅜ bz
Posensche neue	4	91½ G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	91 G
do. neue	4	91 G
do. do.	4½	100½ G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	94 bz B
Preußische	4	94¼ bz B
Rhein-Westf.	4	98 bz
Sächsische	4	93½ B
Schlesische	4	94½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Br.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	50½ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	39⅞ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	100 bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	41 bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114½ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	116 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25⅜ B
Dessauer Präm.-A.	3½	107¾ etw bz B
Lübecker do.	3½	51⅞ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅜ G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch.	3½	96 bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101⅞ bz
do. do. 1882	6	96⅜ bz G
do. do. 1885	6	98⅛ bz G
Newyork.Stadtanl.	7	98 bz
do. Goldanleihe	6	96⅜ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10⅞ bz
Italienische Anleihe	5	64½-⅝-⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	697½ bz
Oestr. Pap.-Rente	4½	65½ bz G
do. Silberrente	4½	68½-¼ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	97½ etw bz G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ bz
do. Loose (1860)	5	97⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	100 bz G
do. Bodenkr.-G.	5	92⅜ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77½ G kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [77½ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅞ bz B
Raab-Grazer Loose	4	84½ bz
Französ. Rente	5	88½ bz B
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [G
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 100
Rumän. Eisenbahn	5	45⅞-⅜ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	76⅞ G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91 bz
„ „ „ v. 70	5	92½ B
„ „ „ v. 71	5	91½ bz
Neue russ. engl. Anl.	3	67⅞ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅞ G
do. 6. „ „	5	97½ G
Präm. Anleihe de 64	5	129⅝ bz
„ „ de 66	5	130½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	53⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	65 B
do. Eisenb. Loose	3	175½ bz
Ungarische Loose	—	64½ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ etw bz G j. —
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	84½ bz G
Barmer Bankverein	5	124 bz G
Berg. Märk. Bank	4	102⅞ bz G
Berliner Bank	4	114½ bz B
do. Bankverein	5	157⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	295½ B
Berl. Handels-Ges.	4	152 etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	68 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	123⅞ bz j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	94 bz
Braunschw. Bank	4	124½ G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f. Hd. u. I.	5	111 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	103 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	115 B
Darmstädter Kred.	4	195⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	113½ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	146⅛ bz G, a 15⅞ G
Berl. Depositenbank	5	93½ bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	114 bz G
Disk. Kommand.	4	285½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7⅞ B
Geraer Bank	4	151 bz G
Gwb. H. Schuster	4	130 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ G
Hannoversche Bank	4	111⅞ G
Königsb. Ver.-Bk.	4	95 G
Leipziger Kreditbk.	4	180 bz G
Luxemburger Bank	4	143 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	151⅞ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	67½ bz G
Norddeutsche Bank	4	173½ G
Ostdeutsche Bank	4	102½ bz G
do. Produktenbank	4	87 bz G
Oestr. Kreditbank	5	207½-8⅜ bz
Pomm. Ritterbank	4	112 G
Posener Prov.-Bk.	4	111 G
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	98 G
Preuß. Kredit-Anst.	4	141½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	200 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131⅞ bz G
Rostocker Bank	4	122½ G
Sächsische Bank	4	150½ bz G
Schles. Bankverein	4	162⅞ bz G
Tellus	—	112½ G
Thüringer Bank	4	127⅞ bz G
Weimar. Bank	4	118 bz G
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	120½ B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90½ G
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83⅞ B
do. Lit. B.	3½	83⅞ B
do. IV. Ser.	4½	99½ G
do. V. Ser.	4½	99 bz G
do. VI. Ser.	4½	99½ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	98 G
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	98½ G
do. (Nordbahn)	5	103 B
Berlin-Anhalt	4	92⅞ bz G
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	103 B
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ B
do. Lit. C.	4	91 bz G
Berl.-Stett. II. Em.	4	91½ bz G
do. III. Em.	4	91½ bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	10 ½ bz
do. VI. Ser. do.	4	91⅜ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100⅞ G
do. II. Em.	5	103½ G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	100⅞ G
do. IV. u. V. Em.	4	9 ⅜ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	01½ bz B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	93⅞ bz
do. do. 1865	4½	99⅞ bz
do. do.	5	102½ etw bz B
do. Wittenb.	3	71½ G
Niederschl.-Märk.	4	93½ B
do. II. S. à 62½ thlr.	4	— —
do. c. I. u. II. Ser.	4	93½ G
do. con. III. Ser.	4	— —
do. IV. Ser.	4½	101½ G
Niederschl. Zweigb.	5	79⅞ G
Obersch. Lit. A. C. D.	4	91½ G
do. Lit B. E.	3½	83½ bz
do. Lit. F. G. H.	4½	99⅞ G
do. Em. v. 1869	5	102⅞ G
Brieg-Neisse	4½	99 bz G
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	297 bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	252⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	99½ B
do. do. fällig 1875	6	99⅞ bz
do. do. fällig 1876	6	99½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ G 99⅞ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	91 G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	99 G
do. 1862, 1864, 65	4½	99 G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101½ bz B
do. II. Em.	4½	101½ bz B
Schleswig	4½	98 G
Stargard Posen	4	89⅞ G
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	91 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91 B
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	93⅞ B
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ bz
do. II. Em.	5	79⅞ bz
do. III. Em.	5	72⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	81 bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅞ bz
Mähr. Schles. Zetrb.	5	83 bz B
Ungar. Ostbahn	5	71⅞ etw bz B
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	92⅞ bz B
Ostrau Friedland	5	90 G
Prag Dux	5	86 bz
Czarkow-Azow	5	96⅞ G
Jelez-Woron.	5	92½ bz
Kozlow-Woron.	5	96½ B
Kursk-Charkow	5	95½ bz
Kursk-Kiew	5	96⅞ bz kl. 96⅞
Mosko-Rjäsan	5	98½ G
Rjäsan-Kozlow	5	96⅞ bz
Schuja-Iwanow	5	94½ bz
Warschau-Terespol	5	92 bz B
kleine	5	92½ B
Warschau-Wiener	5	96⅞ bz
kleine	5	96⅞ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz
Altona-Kieler	5	118½ G
Amsterdm. Rotterd.	4	102½ bz
Bergisch Märkische	4	122½ a ¾ a ⅝ bz
Berlin-Anhalt	4	207½ bz G
Berlin-Görlitz	4	116½ bz
do. Stammpr.	5	106½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53 bz
Brest-Kiew	5	74½ bz
Breslau-Warsch. St	5	56⅞ bz G
Berlin-Hamburg	4	228 etw bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	150 bz G
Berlin-Stettin	4	191½ bz
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz
Brest-Grajewo	5	40 etw bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	121½ bz u. 111 bz
Köln-Minden	4	167½ bz
do. Lit. B.	5	115 G
Crefeld Kr. Kempen	5	53⅞ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	105-½ bz
Halle Soran Gub.	4	65½ bz
do. Stammpr.	5	82⅞ bz G
Hannov. Altenbecker	5	82½ bz II. 82½ bz
Löbau-Zittau	3½	84 bz
Lüttich-Limburg	4	34½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195⅞ bz
Kronprinz Rudolph	5	78⅞ bz G
Märkisch-Posen	4	60½ bz
do. Prior.-St.	5	81⅞ bz B
Magdeb. Halberst.	4	135½ bz
do. Stammpr. B.	3½	84⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	268⅞ etw bz B
do. do. Lit. B.	4	100⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96½ G
Niederschl. Märk.	4	95⅞ bz
Niederschl. Zweigb.	4	111⅞ G
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ bz
do. Stammpr.	5	69⅞ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78 G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	223½ bz
do. Litt. B.	3½	200½ bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	202½-3½ bz
Oest. Südb. (Lomb.)	5	116-⅜ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz B
do. Stammpr.	5	74⅞ bz
Rechte Oderuferb.	5	128⅞ bz
do. do. St. Pr.	5	126½ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81 etw bz G
Rheinische	4	155½ bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	95 bz G
Rhein-Nahebahn	4	46½ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94½ bz B
Stargard-Posen	4½	100½ bz
Schweizer Westb.	4	57 bz G
do. Union	4	29⅞ bz G
Thüringer	4	148 etw bz B
do. B. gar.	4	89½ bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113$\frac{7}{12}$ bz G
Goldkronen	—	9. 6½ bz G
Louisd'or	—	110 bz
Sovereigns	—	6. 22 G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92$\frac{11}{16}$ bz
Russische do.	—	82⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 26. Febr.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140½ bz
do. 2 M.	5	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21 bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	91½ B 91⅛ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ G
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerversi.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	420 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	824 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	567 G
Magdeb. „ „	—	106 G
Berl. Hagelversich.	—	148 bz
Magd. Hag. V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 G
Berl. Papier-Fabr.	—	96 etw bz G
Berlin. Aquarium.	—	102½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	138 bz B
Berl. Zichorienfabr.	—	118⅞ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	119 bz
Brauerei Moabit	—	99½ G
Berl. Bockbrauerei	—	105½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	124½ bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	79 B
Masch.-Fab. (Zincke)	—	95½ B j. —
Fabrik Schering	—	129⅞ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	67½ bz B
Eib. Eisenb.-Bedarf	—	96½ G
Fonrob. Gutta-P.	—	83½ bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	121½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	122½ P bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	265 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	99 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	74½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	101 etw bz B
Schl Lein. (Kramsta)	—	108½ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	124 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	129½ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen